

## Allgemein noch Triebsschnee- und Gleitschneeproblem; im Westen sind die Probleme größer



Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



1600 m

Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Gurtaler Alpen, Nockberge



Koralpe, Packalpe, Saualpe



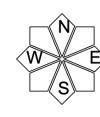
### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

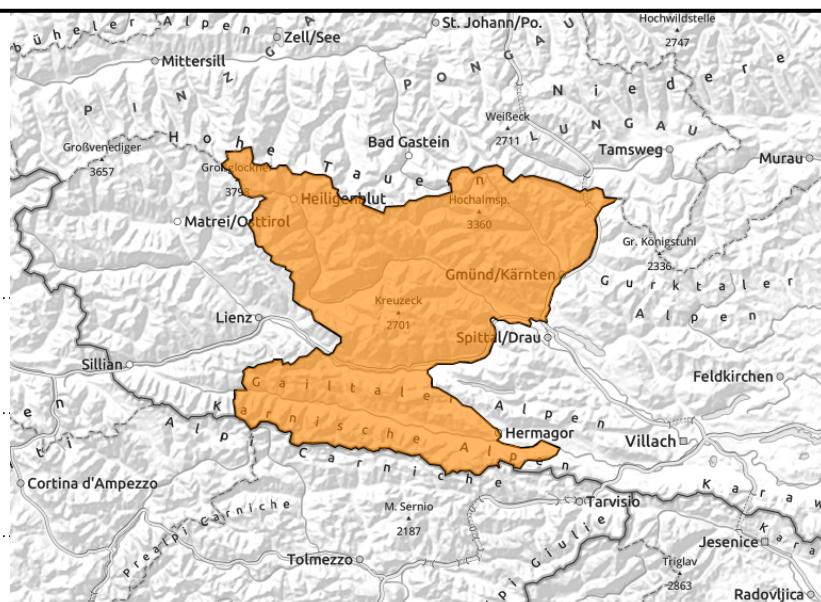


## Regionsbericht

**Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte**



-  in Rinnen und steile Mulden
-  mächtige Anrisshöhen



## Triebsschnee in Hochlagen und Gleitschnee in tieferen Lagen bilden die Hauptprobleme

Die Gefahr von spontanen Lawinen ist etwas zurückgegangen, besteht aber immer noch und die Lawinen können auch noch größer werden. Da die Schneedecke aber auf Grund der Mächtigkeit und des örtlich wieder etwas wärmeren Untergrundes, nach wie vor in Bewegung ist, kann diese auf sehr steilen Grashängen spontan abrutschen. Der Aufenthalt unter Gleitschneerissen ist zu vermeiden. In Hochlagen bildet Triebsschneebelagerungen, welche teilweise auch noch schwer erkannt werden können da diese überschneit sind, das Hauptproblem.

### Schneedeckenaufbau

Die sehr mächtige Schneedecke hat sich etwas setzen können. Die Schneedecke ist aber noch immer in Bewegung, was an den weiter werdenden und frischen Gleitschneerissen zu erkennen ist.

### Wetter

Die von Südströmung dominierte Wetterlage ist zu Ende und das Wetter beruhigt sich. Am Freitag dominiert in den Bergen meist recht sonniges Wetter. Bis in eine Höhe von 1500 m kann sich aber oft zäher Hochnebel halten aus dem es auch schneegrieseln kann. Bei mäßigem Wind aus südwestlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m um -5 Grad. Entlang des Alpenhauptkamms kommt Südföhn auf.

### Tendenz

Die Lawinengefahr geht weiter zurück. Weiterhin Vorsicht unter Gleitschneerissen.

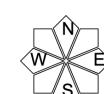
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

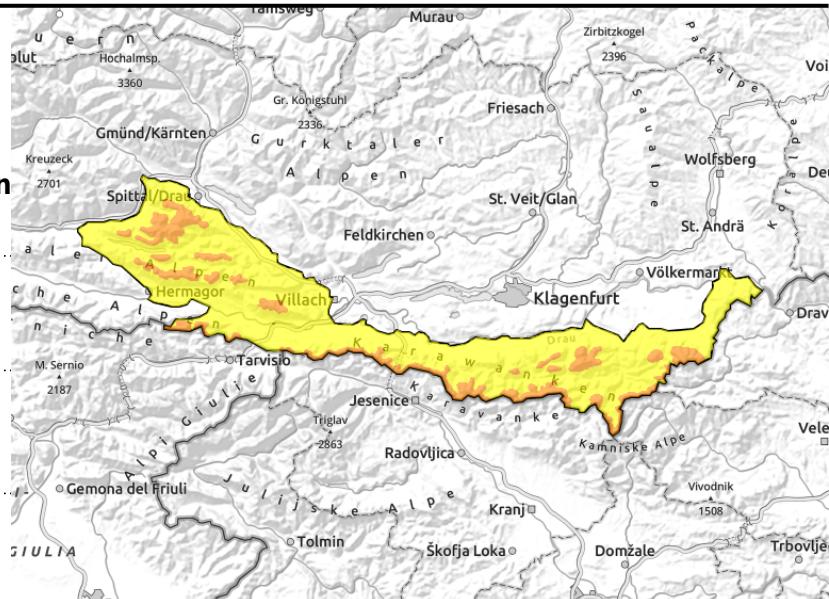
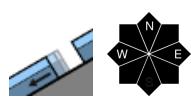
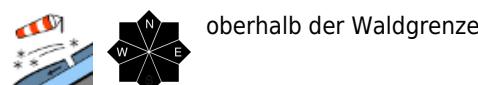


#### Exposition



## Regionsbericht

**Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost**



### Der Triebsschnee in höheren Lagen ist noch störanfällig; Vorsicht unter Gleitschneerissen

Triebsschneeeablagerungen in höheren Lagen sind noch störanfällig. Lawinen können noch bei einer geringen Zusatzbelastung ausgelöst werden. Örtlich können sich auch noch größere Lawinen, vor allem bei vorhandenen Gleitschneerissen von selbst lösen.

#### Schneedeckenaufbau

Die teils mächtige Schneedecke hat sich weiter gesetzt. Die Schneedecke ist aber noch immer in Bewegung, was an den weiter werdenden und frischen Gleitschneerissen zu erkennen ist. Triebsschneepakete sind noch schlecht miteinander verbunden und auch schlecht zu erkennen.

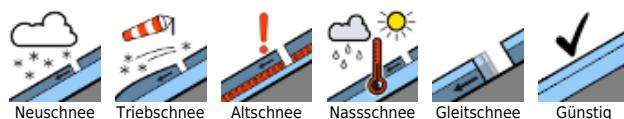
#### Wetter

Die von Südströmung dominierte Wetterlage ist zu Ende und das Wetter beruhigt sich. Am Freitag dominiert in den Bergen meist recht sonniges Wetter. Bis in eine Höhe von 1500 m kann sich aber oft zäher Hochnebel halten aus dem es auch schneegrieseln kann. Bei mäßigem Wind aus südwestlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m um -5 Grad. Entlang des Alpenhauptkamms kommt Südföhn auf.

#### Tendenz

Die Lawinengefahr wird geringer. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

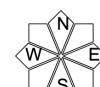
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

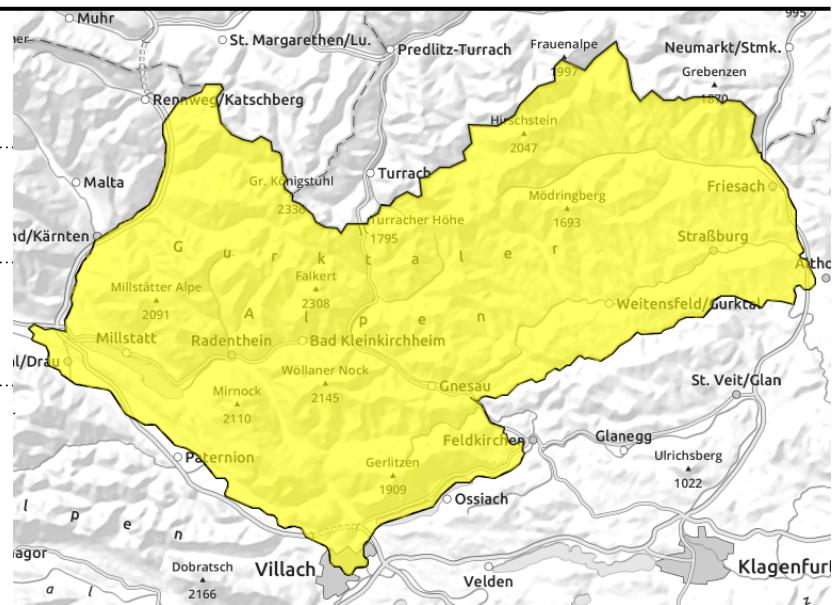


#### Exposition



## Regionsbericht

### Gurktaler Alpen, Nockberge



### Oben Triebsschneeproblem und allgemein Gleitschneeproblem

Triebsschneeeablagerungen in höheren Lagen sind noch etwas störanfälliger. Lawinen können auch eventuell noch bei einer geringen Zusatzbelastung, allgemein aber nur bei einer großen Zusatzbelastung, ausgelöst werden. Örtlich können sich auch noch etwas größere spontane Lawinen, vor allem bei vorhandenen Gleitschneerissen, lösen.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich bereits etwas setzen. Nordseitig sind Mulden und Rinnen von Triebsschnee gefüllt. In tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht.

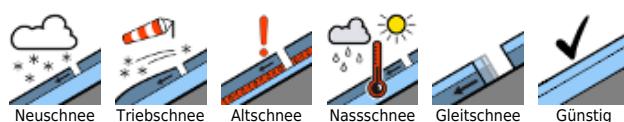
### Wetter

Die von Südströmung dominierte Wetterlage ist zu Ende und das Wetter beruhigt sich. Am Freitag dominiert in den Bergen meist recht sonniges Wetter. Bis in eine Höhe von 1500 m kann sich aber oft zäher Hochnebel halten aus dem es auch schneegrieseln kann. Bei mäßigem Wind aus südwestlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m um -5 Grad. Entlang des Alpenhauptkamms kommt Südföhn auf.

### Tendenz

Die Lawinengefahr wird weiter geringer.

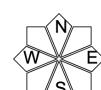
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

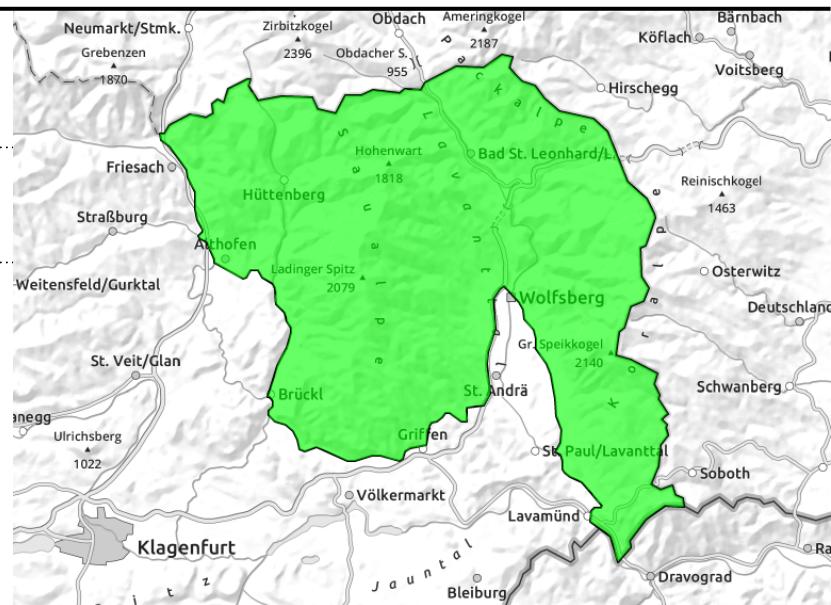
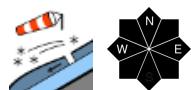


#### Exposition



## Regionsbericht

### Koralpe, Packalpe, Saualpe



### Im Gipelniveau sind Triebsschneeablagerungen vereinzelt noch störanfälliger

Auf Gipelniveau sind überschneite Triebsschneepakete allgemein nur bei einer großen Zusatzbelastung auszulösen.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich weiter setzen können und ist bis rund 1800 - 2000 m feucht. In Tallagen liegt kaum Schnee.

### Wetter

Die von Südströmung dominierte Wetterlage ist zu Ende und das Wetter beruhigt sich. Am Freitag dominiert in den Bergen meist recht sonniges Wetter. Bis in eine Höhe von 1500 m kann sich aber oft zäher Hochnebel halten aus dem es auch schneegrieseln kann. Bei mäßigem Wind aus südwestlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m um -5 Grad. Entlang des Alpenhauptkammes kommt Südföhn auf.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

